



Zusammenfassung der Dissertation

Inhalt

In dieser Dissertation werden die textlichen und lebenspraktischen Dimensionen der () erschlossen.

Die () Sutra-Texte zu den (), der von allen vier Traditionen des tibetischen Buddhismus studiert wird, ist ein indischer S[] (),

Die vorliegende Doktorarbeit beschäftigt sich anhand des Kommentarkorpus der () mit dem Verhältnis zwischen Orthodoxie und Orthopraxis, d.h. der Lehre und der Praxis, die in der Textüberlieferung der Geluk-Tradition des tibetischen Buddhismus dargestellt werden. Dabei wird die emische Perspektive eines monastischen Gelehrten in den Vordergrund gestellt.

Ö () -Praxishandbücher soll diese Arbeit das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis veranschaulichen und eine Brückenfunktion zwischen der monastischen Übung des Hörens und der Kontemplation und ihrer Anwendung im meditativen Scharfsinn einnehmen.

Teil I der Arbeit befasst sich mit dem textlichen Ansatz, indem er sowohl die Sichtweise eines Philologen einnimmt als auch den Prozess nachzeichnet, den der tibetische Gelehrte beim Studium der () als Teil des philosophischen Geshe-Curriculums durchläuft.

In Teil II wird dann untersucht, wie dies innerhalb der bestehenden monastischen Traditionen umgesetzt wird. Dabei wird insbesondere untersucht, wie die Mönchsgelehrten in den großen Bildungszentren die Texte an ihr Alltagsleben und ihre soteriologische Praxis anpassen. Die Dissertation ist in fünf Kapitel gegliedert, die von einer Einleitung und einem Schluss eingefasst sind.

Kapitel 1 führt in die () ein, indem es einen kurzen Überblick über ihre Besonderheiten als Text, ihren Autor und ihren historischen Kontext gibt. Es zeichnet die Überlieferung von Indien nach Tibet nach. Es erläutert den Gegenstand des Textes, an welche Zielgruppe er sich richtet und wie sich diese Zielgruppe zur Positionierung des Textes als Theorie der Praxis verhält.

In Kapitel 2 wird dargestellt, wie die Texte eine ideale Umsetzung der Theorie in die Praxis

die die großen klösterlichen Zentren der Geluk-Lehre in Südindien durchlaufen, und in die Säkularisierungs- und Modernisierungsprozesse, denen sie ausgesetzt sind.

Methodologie

Für die vorliegende Arbeit wurden sowohl philologische als auch quantitative und qualitative Forschungsmethode

vor eine zentrale Rolle spielt, um das Verständnis von Praxis und Meditation in den scholastischen Traditionen des Geluk-Ordens des tibetischen Buddhismus heute kritisch und vielschichtig zu untersuchen.

Diese Dissertation konkretisiert die vorgeschlagene Neuausrichtung, indem sie sowohl Textforschung als auch eine ethnografische Recherche zusammenführt, die auf eieltei(e)10f..7 (a1i (c)-2 w.2 (